

Neues aus der Tierarztpraxis

Myxomatose

...eine gefürchtete Viruserkrankung, die zur Zeit in unserer Umgebung größte Verluste verursacht!



Warum Mücken für Kaninchen gefährlich sind? Lesen sie selbst!

Tierarztpraxis Christina Hänel
Hennersdorfer Straße 80 / OT Neubau
01762 Hartmannsdorf-Reichenau

Telefon: 037326/9186

Sprechstunde:

Montag 16.30-19.00

Di + Do 17.30-19.00

Freitag 16.30-18.00

Mi + Sa nach Vereinbarung

Die Myxomatose ist eine Viruserkrankung, die in den 50er Jahren aus Südamerika nach Europa eingeschleppt wurde. Sie hält sich bis heute bodenständig in der Wildkaninchenpopulation, sodass es immer wieder zu Seuchendurchbrüchen bei den Hauskaninchen kommt.

Der Hauptübertragungsweg vom Wild- auf Hauskaninchen ist die Stechmücke. Deshalb hängt das Krankheitsgeschehen vom jahreszeitlichen Vorkommen dieser Insekten ab. Auch durch den Kaninchenfloh oder durch direkten Kontakt ist eine Übertragung möglich. Die Sterberate kann bis zu 100% betragen, aber auch milde Verläufe werden gesehen. Es gibt keine Medikamente. Einen sicheren Schutz bietet nur die Impfung, die ab einem Alter von 6-8 Wochen mgl. ist! Für eine optimale Immunantwort ist eine Wiederholungsimpfung nach 4 Wochen empfehlenswert..

- **Symptome:**
Entzündung + Schwellung im Augen-Nasen-Lippenbereich, teigige Hautverdickung am Kopf („Löwenkopf“)
Schleimabsonderung
- **sterben nach 1-2-wöchigem Siechtum an Abmagerung und Erschöpfung**
- **Vorbeugung: Anbringen von Fliegengittern + Desinfektion → aber kein sicherer Schutz**
- **Impfschutz hält 6 Monate → Frühjahrsimpfung empfohlen!**

